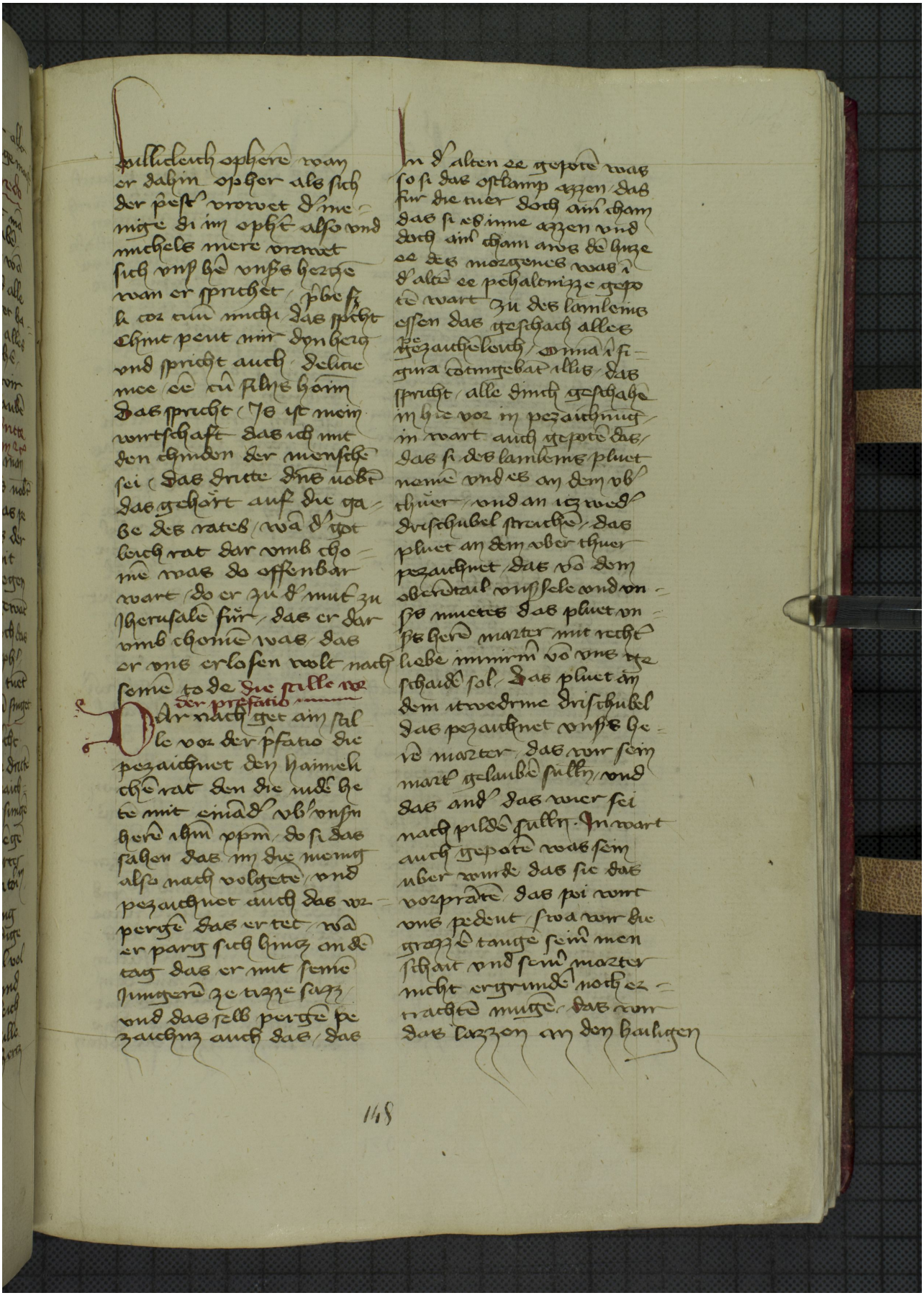
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore



pillicleich ophere wan
er dahin opher als sich
der pest vrowet d' me
nige di im opht also vnd
michels mere vrewet
sich vns he vnse herre
wan er sprichet / pbe s'
li coz eim michi das spricht
chime peut mir don herr
vnd spricht auch / deliae
mee ee cu filiis horum
Das spricht / Is yt mein
wirtschaft das ich mit
den chinden der menschē
sei / Das dritte das nobt
das gehört auf die ga
be des rates / wa d' got
leich rat der vmb cho
me was do offenbar
wart / do er zu d' mut zu
Jherusale für / das er dar
vmb chome was / das
er vns erlosen wolt nach
seme to de Die stille ve
der prefatio
Dar nach get ain sal
le voz der pfatio die
pezaichnet den haimeli
che rat den die mit he
te mit einād vb' onsn
herr ihm ppm / do si das
salben das in die menig
alse nach volgete / vnd
pezaichnet auch das ve
perfe das er tet / wa
er parg sich hinz an de
tag das er mit seme
jungern ze tische saz /
vnd das selb perfe pe
zaichnz auch das / das
In d' alten ee gepote was
so si das osterlamp azzen / das
fur die tur / doch ain tham
das si es inne azzen vnd
doch ain tham ans de hinze
ee des morgenes was a
d' alten ee pchalemizze gepo
te wart zu des lamlems
essen das geschach alles
figuraliter / omia si
gura contingebat illis / das
spricht / alle dinch geschahe
in hr voz in pezaichnuig /
in wart auch gepote das /
das si des lamlems pluet
nemē vnd es an dem vb
thür / vnd an iz wid
drischubel strichen / das
pluet an dem vber thur
pezaichnet / das vō dem
obristen vnsser sele vnd vn
ser mutter das pluet vn
ser herr marter mit rechter
liebe inniren vō vns he
schaid sol / Das pluet an
dem ytwedrme drischubel
das pezaichnet vnsse he
re marter / das vur sein
marter gelaubē sullen / vnd
das and' das wier sei
nach pilde sullen / Jn wart
auch gepote was sein
uber wurde das sie das
vorprate / das pi vnt
vns pedeut / swa wir he
grifē tauge sein men
schait vnd sein marter
nicht ergrimde noch er
trachte mugē / das vom
das lazzen an den haligen